ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

Dezember 2008_26

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Monopoly ▌ 04_Minister Dr. W. Heubisch stattet der Vollversammlung der BLZK seinen Besuch ab ▌ 05_ZZB-Mitgliederversammlung: Mittendrin statt nur dabei ▌ 08_Glosse: Bentley-Fahrer empfehlen Liquid Crystal

DER ZBV MÜNCHEN STADT UND LAND
WÜNSCHT SEINEN MITGLIEDERN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN ERFOLGREICHES JAHR 2009!

B4993D, 54. Jahrgang, 15.12.08

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

druckzentrumoberland GmbH

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Jahresende wollen wir Ihnen von Herzen Dank sagen

für Ihre Anzeigen- und Druckaufträge,
für Ihre Fragen und Anregungen und
für den angenehmen persönlichen Kontakt,
der uns viel Freude gemacht hat!

Der Jahreswechsel bietet aber auch die Gelegenheit, in die Zukunft zu schauen. Es scheint, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gerade in einem rasanten Wandel befinden. Möglicherweise kommen auf uns alle ganz neue Herausforderungen zu.

Ein chinesisches Sprichwort besagt:

„Wenn der Wind des Wandels weht,
bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Kreative Ideen und kompetente, zuverlässige Partner sind da gefragt, die auch bei außergewöhnlichen Aufgaben mitgehen. Die das „Normale“ optimal ableisten und beim „Besonderen“ über sich hinauswachsen.

Gerne sind wir für Sie auch im Neuen Jahr dieser Partner – sowohl für Ihre Anzeigenschaltungen als auch für die Gestaltung und Herstellung Ihrer Drucksachen. Fordern Sie uns. Wir freuen uns darauf!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen

fröhliche und erholsame Weihnachtstage und das Beste für’s Neue Jahr.

Ihr Druckzentrum Oberland
Verlag des Zahnärztlichen Anzeigers
- Druck und Versand mit Herz und Verstand -

Markus Key
Geschäftsführung

Danny Weinert
Gesamtleitung ZÄA

Merry Christmas
Fröhliche Weihnachten

Monopoly

Dr. Frank Portugall

Liebe Münchener Kolleginnen und Kollegen,

das ereignisreiche Jahr 2008 neigt sich seinem Ende zu und alle Experten, Weisen und Politiker erwarten für das Jahr 2009 eine Rezession, insbesondere der Binnenwirtschaft mit Nullwachstum oder noch schlechteren Prognosen. Als wolle man uns darauf einschwören, dies einfach hinzunehmen, werden diese Negativbotschaften täglich erneuert und noch einer drauf gesetzt. Nicht ein Hauch von optimistischer Betrachtungsweise ist mehr zu verspüren. Fazit: es wird allen und auch uns Zahnärzten 2009 schlechter gehen, als im abgelaufenen Jahr 2008. Die speziell zahnärztlichen Rahmenbedingungen tun ihr übriges.

Für mich ist das Unwort des Jahres das Wort „ Milliarden“ und unsere Gesellschaft scheint aufgrund der Finanzkrise ins Trudeln gekommen zu sein. Unglaubliche Summen werden von den Regierungen in Bund und Land bereit gestellt, nicht etwa zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger, sondern um den entstandenen volkswirtschaftlichen Schaden zu begrenzen. Die Bundesrepublik Deutschland hat vergleichbare Krisen meistern können, jetzt im Zeitalter der Globalisierung ist vor allem Europa, die USA, aber auch China, Indien und Russland verpflichtet, die Weltwirtschaft wieder ins Lot zu bringen, ein wesentlich schwierigeres Unterfangen.

In dem seit Jahrzehnten beliebten Gesellschaftsspiel Monopoly haben wir schlechte Ereigniskarten gezogen, die Gesellschaft hat sich verzockt bzw. unbedarfte Anleger wurden reingelegt und niemand wird tatsächlich verantwortlich gemacht. Im Gefängnis sitzen wir, nicht die Täter! Erst wenn aus Bankern wieder Bankiers gemacht werden, und wir mit erheblichen Steuerentlastungen wieder über LOS gehen dürfen, ohne Budgets unseren freien Beruf ausüben und wieder Optimismus aufbauen können, weil u.a. auch Mister Bush der Vergangenheit angehört, wird es auch uns Zahnärzten wieder besser gehen können. Dies alles wünscht Ihnen Ihr Vorstand des ZBV München für die kommenden Jahre.

Ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest

Ihr Frank Portugall

INHALT

Editorial 3
Minister Dr. W. Heubisch stattet der Vollversammlung der BLZK seinen Besuch ab 4
Mittendrin statt nur dabei 5
Gesundheitspolitisches Thesenpapier 6
Bentley-Fahrer empfehlen: Liquid Crystal 8
Fachwortschatz Zahnmedizin Englisch – Deutsch 10
Gesundheitskarte flop – Web 2.0 top 10
Das Sekretariat der Berufschule ist immer präsent 11
Winterabschlussprüfung für ZFA . . 12
Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung Januar 2009 . . 12
Anmeldung zur Zwischenprüfung . 13
Anmeldung zur Abschlussprüfung . 13
ZBV-Weihnachten 2009 14
Fortbildung des ZBV – 2008 14
Röntgenaktualisierung für Praxispersonal 14
Mediadaten 2009 15
Anzeigentermine 2009 16
Kalender 2009 17
Anmeldeformular 19
Beratungstermine 2009 der BLZK . 20
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 21
Mitgliedsbeiträge 22
Änderung von Bankverbindungen . 22
Referat Berufsbegleitende Beratung 22
Änderung von Anschriften 22
Sprechzeiten des ZBV 22
Notdienst 22
Stellenangebote 26
Stellengesuche 29
Praxiskooperationen 29
iPod Verlosung 30
Impressum 31
Praxisabgabe/-suche 32
Praxisräume 32
Stellenangebote 32
Verschiedenes 32

Minister Dr. W. Heubisch stattet der Vollversammlung der BLZK seinen Besuch ab

Die BLZK erhält prominente Unterstützung bei der Ablehnung des GOZ-Referentenentwurfs

Am 21. und 22. November fand die diesjährige Vollversammlung der bayerischen Landeszahnärztekammer statt. Zwei Tage lang diskutierten die Abgeordneten der bayerischen Zahnärzte in ihrem Parlament um wichtige Themen und fällten einige, zum Teil auch überraschende Entscheidungen.

Der gesamte Vorstand der BLZK und die Versammlungsleitung lauschen dem neuen Minister

StMWFK Dr. Wolfgang Heubisch

Ein zentraler Punkt der Diskussion und fraktionsübergreifenden Einmütigkeit war die Ablehnung des GOZ-Referentenentwurfs des BMGs. Die Bayerische Landeszahnärztekammer lehnt in einer gemeinsamen Stellungnahme mit der *Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns*, dem *Berufsverband Zukunft Zahnärzte Bayern,* dem *Freien Verband Deutscher Zahnärzte Landesverband Bayern,* dem *Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa* sowie dem *Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden* die neuen Gebührenordnung so, wie sie in dem Referentenentwurf formuliert ist, ab. Diese Stellungnahme wurde offiziell an Herrn Ministerialrat Plesse aus dem Ministerium für Umwelt und Gesundheit übergeben. Diese Erklärung konnten Sie bereits in der Ausgabe 25 des Zahnärztlichen Anzeigers lesen.

Prominente Unterstützung bei der Ablehnung der neuen GOZ bekamen die Zahnärzte von dem neuen Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, der am Samstag, dem zweiten Tag der Vollversammlung seine Aufwartung machte. „Der GOZ-Entwurf muss weg“, mit diesem Statement versprach er den bayerischen Zahnärzten die Unterstützung der Staatsregierung im Kampf gegen diesen Entwurf der neuen GOZ.

Eine kontroverse Diskussion entbrannte am Haushalt der Kammer. Der Vorstand der Kammer hatte einen Nachtragshaushalt für 2008 in Höhe von fast 25 % des Gesamthaushaltes zur Abstimmung vorgelegt, da die Ausgaben die Einnahmen bei weitem überstiegen. Verbunden mit der Genehmigung des Nachtragshaushaltes wurde der Haushaltsentwurf für 2009 wegen einer Beitragserhöhung von fast 30 % heftig kritisiert. Die meisten Delegierten lehnten diese Erhöhung ab und verordneten dem Vorstand eine Sparkur, in dem Sie den vom Vorstandsmitglied Dr. Rüdiger Schott, FVDZ, eingebrachten, alternativen Haushaltsentwurf, der eine moderate Beitragsanpassung in Höhe von lediglich 15 % vorsieht, mehrheitlich mit Unterstützung der ZZB-Fraktion zustimmten. Diese Entscheidung der Vollversammlung trägt zum einen dem erhöhten Finanzbedarf der Kammer Rechnung und erhält ihre Handlungsfähigkeit, fordert aber den Vorstand auch zu Kostendisziplin in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf.

Die beiden Vorsitzenden des ZBV München Dr. Stefan Böhm und Dr. Frank Portugall mit dem neuen Minister Dr. W. Heubisch

Text u. Bilder: Dr. Eckart Heidenreich

Mittendrin statt nur dabei

2. Landesversammlung von ZZB 2008 in München – Neues gesundheitspolitsches Thesenpapier erarbeitet

Eine gut besuchte 2. Landesversammlung von ZukunftZahnärzte-Bayern (ZZB) formierte sich am 29. November im City Hilton in München und zeigte das rege Interesse der Mitglieder, die Gesundheitspolitik in Bayern aktiv mitzugestalten.

Dr. Janusz Rat bei der Vorstellung des Thesenpapiers

Zunächst aber galt es, ein Vorstandsmitglied nachzuwählen. Die Vakanz von Dr. Aichinger im ZZB-Vorstand wurde mit ZA Walter Wanninger (Straubing) in einem Mehrheitsentscheid nachbesetzt. In einem weiteren Wahlgang wurde als stellvertretender Landesvorsitzender Dr. Rolf Förschner (Erlangen) mit breiter Mehrheit gewählt. Ihnen zur Seite steht weiterhin das bewährte Vorstandskollegium aus Dr. Janusz Rat (München), Dr. Guido Oster (Euerbach) und Dr. Stefan Böhm (München).

Dem Wunsch der Mitgliederversammlung nach einer Verjüngung des Vorstandes durch ein Gremium aus Co-Vorständen wurde entsprochen. Auf Vorschlag des erneuerten Vorstands wurden in Einvernehmen Dr. Axel Wiedenmann (Nürnberg), Dr. Oliver Ebenbeck (Regensburg) und Dr. Peter Scheufele (München) gemeinsam nominiert und mit einstimmigem Votum zugewählt.

Mit Freude wurde nochmals die Bestellung von ZZB-Gründungsmitglied Dr. Wolfgang Heubisch zum bayerischen Staatsminister aufgenommen, verbunden mit der Hoffnung, dass die Interessen der bayrischen Kolleginnen und Kollegen künftig mehr Gehör bei Entscheidungen der bayerischen Staatsregierung finden werden. Mit nicht weniger Genugtuung nahm das Auditorium den Bericht des Vorsitzenden Rat zur Kenntnis, der die bereits erreichten Ziele von ZZB in

Teilnehmer der Mitgliederversammlung

der Gesundheits- und Standespolitik hervorhob, und auf die Wichtigkeit hinwies „die Politik mit ins Boot zu holen“ und nicht mit polemischen Parolen zu verprellen. Als Beispiel für gelungene Lobbyarbeit nannte

der Landesvorstand von ZZB mit seinem neuen Mitglied, (v.r.n.l) ZA Walter Wanninger aus Niederbayern, Dr. Stefan Böhm, Dr. Janusz Rat, Dr. Rolf Förschner, Dr. Guido Oster

Rat den Besuch von Gesundheitsminister Söder bei der KZVB und sein dort formuliertes Versprechen, sich zügig für die Abschaffung der Budgetierung in der GKV-Zahnheilkunde und die Ablehnung der GOZ-09-Novelle einzusetzen. Ob der Tatsache, dass bereits einzelne Forderungen aus dem bewährten ZZB-Grundsatzprogramm mittlerweile umgesetzt wurden, wurde der Versammlung ein Vorschlag zu einem aktualisierten Grundsatzprogramm sowie zu einem neuen, darauf aufbauenden gesundheitspolitischen Thesenpapier zur Diskussion vorgelegt. Die Mitgliederversammlung nahm die Diskussionsvorlage wohlwollend an und verabschiedete den Vorschlag mit kleineren Änderungen im Detail als neue Agenda. Man dankte abschließend dem Vorstand für seine Arbeit und bestärkte ihn, die neu formulierten Aufgaben mit frischer Kraft anzugehen.

Dr. Peter Scheufele
Bilder: Dr. Eckart Heidenreich

Gesundheitspolitisches Thesenpapier

Aktualisierte Agenda einstimmig beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 29.11.2008 in München

Freiheit der Berufsausübung

ZZB: Der Beruf „Zahnarzt“ ist seinem Wesen nach ein Freier Beruf; daran halten wir unverbrüchlich fest! Jedweder Versuch, an diesem Grundpfeiler zu rütteln, wird unseren entschlossenen Widerstand finden. Dies zu verdeutlichen und zu sichern, verbünden wir uns mit der Gemeinschaft der anderen Freien Berufe in Bayern. In freier Berufsausübung sehen wir die berufliche Existenz als Zahnarzt am besten gesichert. Dies ist unser höchstes Anliegen.

Berufsbild Zahnarzt

ZZB fordert im Hinblick auf die berufliche Ausbildung den berufsfertig ausgebildeten Zahnarzt am Ende eines Staatsexamens. Die Zweiteilung der zahnärztlichen Ausbildung in Bachelor- und Mastergänge lehnen wir strikt ab. Postgraduale Fortbildung ist in jedem Falle ein Ziel, hinter das wir uns stellen. Doch eine mögliche weitere Zersplitterung des Berufsbildes Zahnarzt durch Maßnahmen der Kammern lehnen wir klar ab. Der Zahnarzt per se ist bereits Spezialist in seinem Fach. Die bisherigen Weiterbildungsgebiete sollen Bestand haben, wie auch die bisherige Gebietsbeschränkung.

Freie Arztwahl

ZZB: Der Erhalt der freien Arztwahl ist für uns unverhandelbar. Sie ist die unverzichtbare Grundlage für eine langjährige Vertrauensbeziehung zwischen Patient und Zahnarzt. Zudem ist die freie Arztwahl eine wichtige Grundlage des Therapieerfolges.

Fortschrittssicherung

ZZB kämpft darum, die Spitzenstellung der Zahnheilkunde hierzulande im internationalen Vergleich zu bewahren. Dazu gehört auch eine adäquate Honorierung der zahnärztlichen Leistung sowie deren Absicherung durch die Berücksichtigung der Kostenentwicklung in den Praxen, etwa durch einen geeigneten Index. Politisch begründete Mittelverknappungen, die betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten der Praxen außer Acht lassen, schaden, und zwar letztlich den Patienten.

Körperschaften

ZZB nimmt an den Wahlen zu den beruflichen Selbstverwaltungsorganen Kammer und KZV teil und entsendet seine gewählten Mitglieder als Delegierte. Wir stehen uneingeschränkt zu diesen Organisationen, solange sie einen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen haben, der auch die Interessensvertretung der Patienten und Zahnärzte gegenüber Politik und Krankenkassen beinhaltet. Wir stehen für die Einheit des Berufstandes, gegen Aufsplitterung und gegen schädlichen Wettbewerb untereinander.

Private Krankenversicherung

ZZB ist für den Erhalt der Privaten Krankenversicherung als Vollversicherung. Die vom Gesetzgeber in 2009 eingeführte Basistarifversicherung sehen wir als eine Systemstörung der Privaten Krankenversicherung und mit Sorge als Risiko für die Weiterentwicklung des Fachs in der Folgewirkung. Wir sehen auch in diesem Patientenkreis grundsätzlich den privaten Patienten mit uneingeschränktem Leistungszugang, sofern er dies wünscht und mit seinem Zahnarzt vertraglich vereinbart. Der Basistarif alleine eröffnet lediglich den Zugang zu einem weitgehend eingeschränkten Leistungsspektrum und ist allenfalls als Auffangbecken für Patienten geeignet, die bisher nicht krankenversichert sind.

Wahlfreiheit für die Versicherten

ZZB fordert eine zeitgemäße Eröffnung von mehr Wahlfreiheit für die Versicherten bei deren Leistungsinanspruchnahme. Dies muss auch bei Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung möglich werden. Neben den bereits eingeführten Festzuschüssen bei Zahnersatz sind ergänzend auch andere Modelle denkbar.

Anspruchsgarantie

ZZB fordert die Einführung einer umfassenden Anspruchsgarantie für Pflichtversicherte auch bei Inanspruchnahme von Nichtvertragsleistungen. In geeigneten Leistungsbereichen soll die Anspruchsgarantie durch Festzuschüsse gewährt werden.

Honorarsicherheit

ZZB: Für uns ist der Erhalt der uneingeschränkten Einzelleistungsvergütung nicht verhandelbar. Honorar-verteilungsmaßstäbe oder andere

Maßnahmen, die zu einem floatenden Punktwert führen, lehnen wir ab. Auf dem Weg dahin ist die Beseitigung aller deckelnden Budgets ein entscheidendes politisches Ziel. Es sind die besonderen Verhältnisse am Wirtschaftsstandort Bayern zu beachten.

Trendwende

ZZB fordert, die laufende Abschmelzung des Ausgabenanteils für zahnärztliche Behandlung in der GKV zu beenden (1981: 15,23%, 2008: 7,5%). Soweit Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen des SGB V Anspruch auf Sach- und Dienstleistungen haben, muss auch die Finanzierung dieser Leistungen durch den Gesetzgeber und die Krankenkassen in ausreichendem und notwendigem Maß bereitgestellt werden.

Qualität in der Zahnheilkunde

ZZB steht für eine Förderung der Qualität in der Zahnmedizin durch zukunftsorientierte, verbesserte Rahmenbedingungen und den Ausbau der Prozessqualität.

Gegen Einkaufsmodelle

ZZB will die vertragszahnärztliche Organisationsstruktur beibehalten. Wir bekennen uns dabei zu kollektiv-vertraglichen Regelungen und lehnen sog. Einkaufsmodelle (z.B. im Rahmen von IV-Verträgen) ab.

Zahnärztliche Genossenschaften/Servicegesellschaften

ZZB sieht Zahnärztliche Genossenschaften/Servicegesellschaften als körperschaftsfreie Unternehmungen. Gewählte Vertreter aus Vorständen in den Körperschaften sollen keine Ämter in Exekutiv- oder Kontrollorganen von körperschaftsfreien Unternehmungen führen, um Interessenskonflikte zu vermeiden.

Versorgungssicherung

ZZB: die zahnärztliche Selbstverwaltung in den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen stellt die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung zuverlässig sicher. Einkaufsmodelle oder selektive „Rosinenpickerverträge“ sind einer sicheren Versorgung abträglich.

Dialog

ZZB steht im kritischen, aber konstruktiven Dialog mit Politik und Krankenkassen. Wir lehnen Verweigerung und sinnlosen Streit auf dem Rücken von Patienten und Zahnärzten strikt ab.

Evolution statt Revolution

ZZB fordert ein konstruktives Miteinander unter den zahnärztlichen Körperschaften und eine Ausschöpfung gemeinsamer Ressourcen zum Wohle des Berufsstandes ohne leichtfertig und unbedacht auf GKV-Gelder in Milliardenhöhe verzichten wollen. ZZB verurteilt einen Konfrontationskurs von Ideologen. Ein Ausstieg aus dem System der Gesetzlichen Krankenversicherung kann für uns so lange nicht in Frage kommen, als die Gesundheit unserer Patienten und die gesicherte wirtschaftliche Existenz unserer Praxen gefährdet würden.

Datenschutz

ZZB lehnt schädliche Fremdeingriffe in das Arzt-Patientenverhältnis ab und fordert die Wahrung des uneingeschränkten Arztgeheimnisses und des Datenschutzes als unabdingbare Forderung für das Vertrauensverhältnis, das eine wichtige Voraussetzung für den Therapieerfolg darstellt.

Amtszeitbegrenzung

ZZB steht grundsätzlich für eine Amtszeitbegrenzung. Die Amtsdauer der Spitzenvertreter sollte auf zwei Amtsperioden in gleicher Funktion beschränkt sein.

Ämterhäufung

ZZB ist grundsätzlich gegen eine Ämterhäufung seiner gewählten Vertreter.

Alterssicherung

ZZB steht für Sicherung der berufsständischen Altersversorgung. Sie ist unzweifelhaft die beste Gewähr für ein Leben in sozialer Sicherheit im Invaliditätsfalle, wie nach dem aktiven Berufsleben.

ZZB - die Zukunftssicherung der bayerischen Zahnärzte

PRAXIS-EINRICHTUNGEN

Individuell, funktionell, zukunftsorientiert, die Ziegler-Behandler-Einheit !

Auch 2008 wieder mit dem ZWP-Design-Preis ausgezeichnet.

Friedrich Ziegler GmbH
Med. Möbel
Am Weiherfeld 1 · 94560 Offenberg
Tel. 0991-99 807-0

Design
ZIEGLER

www.ziegler-design.de

SO UND NICHT ANDERS

BENTLEY-FAHRER EMPFEHLEN: LIQUID CRYSTAL

Die etwas andere Kolumne – von Paulus Nowak

Es ist wieder 11 Uhr 45, Freitag in München-Pasing, als ich im Büro sitzend, über dem Mehrkostenformular für Kunststofffüllungen brüte. Da fällt es mir wie Schuppen aus den Haaren (n. Otto Waalkes), das Wort „Kunststoff“ klingt irgendwie billig, so nach Plastik und Kinderspielzeug aus China. Ich ersetze es durch „nano-gefülltes Hybrid-Methylacrylat“ – Wow! – das macht ordentlich etwas her und ich kann mich endlich von meinen Kollegen im Umkreis richtig absetzen und mich zum Spezialisten aufschwingen.

Schnell noch eine 3 vor die 75.- Euro: 375.- Euro Zuzahlung, so trotzt man dem Abschwung, ganz nach dem Vorbild der Bentley Motors Company, die noch nie so viele Autos verkauft, wie in der heutigen Krise, obwohl die Leute eigentlich einen verkleideten VW Phaeton, der zurecht wie Blei beim Händler liegt, zum dreifachen Preis erwerben.

Bevor der Patient überhaupt mit Ihnen über die Mehrkosten diskutieren kann, schnell Kofferdam über alle UK-Zähne, natürlich mit latex-freiem einseitig griffigem Spanngummi.

Kleiner Tipp: Lassen Sie Ihre gesamten Kofferdamklammern bei einer, von der Lackierer-Innung autorisiertem Fachbetrieb sandstrahlen und anschließend mattpolieren. Die 300 Euro pro Klammer sollte es Ihnen schon wert sein, jedem sind doch die zahlreichen Unfälle bekannt, die durch, von Kofferdamklammern geblendeten Zahnärzten verursacht worden sind.

Jetzt muss erst mal die Karies entfernt werden, natürlich höchstens mit 33 1\3 Umdrehungen im 10-fach untersetzten Winkelstück und mithilfe eines Keramikexcavators mit lebenslanger Schärfegarantie, außer die Assistenz lässt ihn auf den Boden fallen, und rollt anschließend beim Suchen mit dem Hocker darüber.

Keine Panik! – die Bank erhöht sicher Ihre Kreditlinie, um drei Neue zu kaufen.

Danach ist nur noch bretthartes Dentin übrig, und nur um ganz sicher zu gehen kommt der neueste Kariesdetektor der 5. Generation nach Prof. Tanaka-san zum Einsatz. Es war sicherlich nicht ganz einfach die Kühlkette Osaka-Pasing aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie nun glauben, dass jetzt kann endlich der Kunststoff eingebracht werden kann, liegen Sie falsch.

Nun kommt der Punkt, der Ihnen wie mir sicherlich die letzten Wochen schlaflose Nächte bereitet hat, nämlich die Lage und Anordnung der Schmelzprismen.

Trotz Einsatz meiner dreifach entspiegelten 7-fach Lupenbrille kann ich diese verdammten Dinger einfach nicht sehen, d.h. im Zweifel für das Schmelzprisma und gegen den Höcker.

Des weiteren muss ich zugeben, dass ich beim Thema Wet-Bonding selber schwimme, da mir immer noch nicht ganz klar ist, wann ich trocken auftragen und feucht verblasen muss, oder wann nass auftragen und trocken blasen indiziert ist.

Jetzt kann endlich der Kunststoff rein, wobei wichtig ist, dass es dem Patienten gegenüber als flüssige Keramik verkauft wird.

Und wenn Sie ästhetische Zahnheilkunde riesengroß als Tätigkeitsschwerpunkt auf Ihrem Praxisschild ausgewiesen haben, müssen Sie es mindestens „Liquid Crystal“ nennen.

Vollkommen klar ist, dass das Material nur in Schichten von 0,73 mm eingebracht werden darf, die dazugehörige Formel haben Sie sicher im Kopf: Absorptionsspektrum des Kunststoffes geteilt durch die Lichtgeschwindigkeit an den Beugungskanten der Kavität im Verhältnis zur Off-Shore-Härte.

Das ergibt bei einer durch-

schnittlichen mehrflächigen Füllung mindestens 13 Schichten.

Welches Gel ich nun als Sauerstoffinhibitionsschicht auftrage, warte ich noch ab, ob die Untersuchungen, die die NASA gerade an der Außenhülle der ISS durchführt, belegen können, dass selbst Quasare die Polymerisation nicht inhibitieren.

Bei den modernen Komposits liegt ja das Absorptionsmaximum in der großen Bandbreite des Lichts zwischen 481 nm und 482 nm Wellenlänge. Zufälligerweise deckt diesen Bereich auch das Xenon-Fernlicht meines SUV´s ab, was sich bezüglich der Kfz-Betriebsabsetzbarkeit gegenüber der Finanzverwaltung sicherlich argumentativ geschickt ausgestalten lässt.

Die Lichthärtung darf nur mit einer Soft-Start Funktion beginnen und in ein Auf- und Abschwellen der Intensität mit einer Amplitude möglichst im Infraschallbereich münden, wobei sich oft Zahnärzte in Tierparknähe über Interferenzen durch die interfamiliäre Kommunikation des afrikanischen Steppenelefanten beklagen.

Beim Aushärtevorgang hört der Füllungsprofi ein leichtes Singen des Lüfterrotors der Polymerisationslampe, welches entfernt an Walgesänge erinnert.

Auch ist darauf zu achten, die Lichtquelle immer in Bewegung zu halten, um Schattenwurf durch die Erdrotation zu vermeiden.

Falls es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen während Ihrer Behandlung auf allerhöchstem Niveau (Cave: Höhenkrankheit) zur Randspaltbildung nach drei Monaten kommt, weil diese Patienten auch noch auf der Füllung kauen wollen, war wohl ein einzelner des Dreifach-Alkohols Ihres Bondings nicht mehr gut.

Laut Hersteller sind ja die modernen Komposits gar nicht materialsensitiv, sondern verarbeitungssensitiv. Also ich reagiere sehr sensitiv auf solche Behauptungen, denn früher war immer das Material schuld – oder der Patient.

Da Sie die Füllung aufgrund einer 10-jährigen Gewährleistung zu den Statuten des Krankenkasseneinkaufsmodells nicht erneuern dürfen, empfehle ich satt dessen ein kostengünstiges Antibiotikum, wie z.B. Augmentan, 3x625 mg per dies für die Dauer von mindestens zwei Quartalen zu verschreiben. Dies sollte die Randspaltinfektion zurückdrängen.

Wenn Sie genau so vorgehen, können Sie zurecht behaupten, dass der Patient bei Ihnen den „Bentley“ unter den Füllungen erwirbt.

So und nicht anders
Euer Paulus

Anzeige

NEU FUNDGRUBE

DUO MED GmbH

Nur solange der Vorrat reicht !

Vertriebsservice für Labor- und medizinische Geräte

Neugerät
Package-Preis:
9.350,00 €

NEUGERÄTE

Behandlungseinheit DuoMed YS1020	9.350,00 €
B-Klasse Sterilisator STE 18	2.100,00 €
Mobile Behandlungseinheit	4.950,00 €
Mobiles zahnmedizinisches Cart YS50	2.890,00 €
WELTNEUHEIT Portables Kleinbildröntgengerät Port X II	4.850,00 €
Kleinbildröntgengerät Image als Wandmontage	2.900,00 €
Pulverstrahlgerät Quick Jet M mit Schnellkupplungssystem	590,00 €
Lichthärtegerät LED.B mit Ladestation	480,00 €
Ölspraygerät für Hand- und Winkelstücke, Turbinen	790,00 €
Folienschweißgerät mit Doppelschweißnaht	390,00 €
Ultraschallgerät/ -reiniger	320,00 €
Air Scaler Micron inkl. 3 ZEG Spitzen	450,00 €
OP-Leuchten passend für alle Dentaleinheiten	990,00 €
Lichtturbine passend für alle Dentaleinheiten	550,00 €
Elektrochirurgiegerät 80 Watt	868,00 €
Medizinische LCD-Farbmonitore 17“	850,00 €
Intraorale Kamera AdCam - Kabellos	2.500,00 €
Dental-Kompressor YJ60 ölfrei, wartungsfrei, Trockenpatrone	790,00 €

GEBRAUCHTGERÄTE

Chirurgisches Handstück KaVo grün gerade untersetzt	210,00 €
Mikromotor KaVo INTRA-K-MOTOR-188	220,00 €
Mikromotor KaVo INTRA K-LUX 196	380,00 €
Sterilisator B-Klasse Aesculap Sterimax	1.900,00 €
Lichthärtegerät LED Prolux Curing Light	280,00 €
Pulverstrahlgerät W&H	190,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart Anatom Komplettausstattung, etc.	3.800,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart KaVo Komplettausstattung, etc.	1.800,00 €
OP-Stuhl Ultradent 3M-(T) komplett überholt (neu gepolstert, lackiert)	2.800,00 €
Saugmaschine Dürr	800,00 €
Kompressor Dürr Bulle	900,00 €
Kleinbildröntgengerät Phillips 65 kV	1.950,00 €
OP-Leuchte Ritter	150,00 €

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Neu- und Gebrauchtgerätelager! Alle Preise zzgl. ges. MwSt.
Für weitere Angebote wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam oder fordern Sie unseren Katalog an:
Duo Med GmbH · Karlstr. 28 · 82377 Penzberg · Tel.: 0 88 56-8 03 27 66 · E-Mail: info@duo-med.de · www.duo-med.de

Buchbesprechung: Fachwortschatz Zahnmedizin-Englisch – Deutsch

von Ingrid & Michael Friedbichler

Wie die überragende Anzahl von wissenschaftlichen Studien belegt, ist die heutige Zahnmedizin durch einen ständigen Zuwachs an innovativen Behandlungskonzepten ebenso wie durch eine permanente Weiterentwicklung dentaler Materialien gekennzeichnet. Dabei wird die Vielzahl der international anerkannten Studien in allen Bereichen der Zahnmedizin in englischer Sprache abgehandelt. Um durch Lektüre wissenschaftlicher Fachbeiträge auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft bleiben zu können wird der Zahnarzt somit vor die große Herausforderung gestellt, sich Fachwissen und Fachbegriffe in englischer Sprache anzueignen. Mit diesem Buch wird dem Zahnarzt ein Instrument in die Hand gegeben, sich auch vor englischen Beiträgen nicht zu scheuen. Das zweisprachige Fachwörterbuch umfasst alle wichtigen Fachbegriffe der Zahnmedizin und zahnmedizinisch relevanter Bereiche wie Ernährungswissenschaften, Radiologie und Anästhesie. Authentische Beispielssätze veranschaulichen den Wortgebrauch, die englischen Schlüsselwörter werden jeweils im Kontext mit Erklärungen sowie gängigen Wortverbindungen und Phrasen präsentiert. Die übersichtliche Gliederung des Fachwortschatzes bietet gezielten Zugang zu allen Fachbereichen der Zahnmedizin und der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Für einen schnellen Zugriff beim Nachschlagen dient ein umfassendes alphabetisches Register in beiden Sprachen. Das Buch ist auch ein individueller Sprachtrainer für Zahnmediziner aller Fachrichtungen – Studenten, Ärzte in Praxis, Klinik und Forschung sowie Fachübersetzer bzw. Dolmetscher und stellt somit ein Muss für jeden dar, der auf internationale Fachliteratur nicht verzichten möchte.

Bibliographie
Georg Thieme Verlag, Stuttgart. 2008.
3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage.
303 Seiten, 42 Abbildungen, kartoniert.
€ (D) 49,95 / € (A) 51,40 / CHF 82,90
ISBN 978/3/13/124943/2
Reihe
KwiC WEB / Key Words in Context

Sebastian von Mohrenschild

Gesundheitskarte flop – Web 2.0 top

dgd – Die einen setzten noch auf die Gesundheitskarte, die anderen planen bereits die Zukunft im Web 2.0: Auf herbe Kritik in der Ärzteschaft stößt der Vorsitzende der KV Nordrhein, Dr. Leonard Hansen. Auf der Medica hatte er sich für den Roll-out der Gesundheitskarte stark gemacht obwohl Beschlüsse des Deutschen Ärztetages in punkto eCard noch erheblich Klärungsbedarf sehen. „samedi“ – eine kleine Softwareschmiede in Berlin kam dagegen unter die „heißesten“ 30 Internet-Startups in Europa und wurde als einziges deutsches Unternehmen für die „LeWeb 2008“-Konferenz nominiert. samedi entwickelt zusammen mit Ärzten Lösungen fürs Web – die Gesundheitskarte ist dabei Schnee von gestern.

(Quelle: der gelbe dienst)

Das Sekretariat der Berufsschule ist immer präsent

In verschiedenen Zahnärztlichen Anzeigern wurde das Sekretariat als Visitenkarte einer Schule bereits vorgestellt.

Inzwischen hat sich bei der Besetzung in unserem Sekretariat wieder eine Veränderung ergeben. Wir haben eine neue Mitarbeiterin bekommen: Seit April unterstützt uns Frau Schoppa bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben. Sie hat eine Teilzeitstelle und wickelt am Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils vormittags den Parteiverkehr ab und nimmt eingehende Telefonate entgegen.

Nachdem Frau Schoppa keine Vollzeitstelle hat und ich (Helene Mayr) deshalb den Sekretariatsablauf zum Teil alleine bewältigen muss, bitte ich um Ihr Verständnis, falls ich bei Telefonaten nicht immer sofort erreichbar bin.

Wir haben auch verschiedene Aufgaben außerhalb des Büros, z. B. im Archiv oder Lehrerzimmer zu erledigen. Botengänge verhindern ab und zu unsere Anwesenheit. Wir bitten Sie deshalb, uns – nach fünfmaligem Klingeln – **unbedingt auf das Band zu sprechen**. Wir rufen Sie dann selbstverständlich so schnell wie möglich zurück.

Telefonate prägen einen großen Teil unserer Arbeit. Deshalb haben wir zum wiederholten Male eine weitere Bitte an Sie:

Es sind **keine telefonischen Krankmeldungen** erforderlich. Die Krankmeldung einer/s Auszubildenden für einen Schultag muss an den Arbeitgeber (die Ausbildungspraxis) erfolgen. Die Ausbildungspraxis schickt die **Krankmeldung in jedem Fall schriftlich mit einem Vermerk der Kenntnisnahme**, möglichst per Fax, an die Berufsschule. Diese Krankmeldung muss innerhalb einer Woche vorliegen.

Versäumt eine Schülerin oder ein Schüler ohne ausreichende Entschuldigung einen Leistungsnachweis, wird gemäß Berufsschulordnung (BSO § 40) die Note 6 erteilt. Bei rechtzeitiger Vorlage einer akzeptierten Entschuldigung kann mit der jeweils zuständigen Lehrkraft ein Nachschreibtermin vereinbart werden.

Eine Krankmeldung per Fax durch den Ausbilder entbindet die Schülerin nicht von der Verpflichtung, am nächsten Schultag der Klassenleitung die Originalentschuldigung mit Gegenzeichnung des verantwortlichen Ausbilders vorzulegen. Denn leider sind z.B. gefaxte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen häufig nicht lesbar!

Während der Schulzeit ist das Sekretariat von Montag bis Donnerstag jeweils von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. In der Mittagszeit ist wegen einer variablen 30-minütigen Pause kein Parteiverkehr. Wir schließen das Sekretariat von 12:15 Uhr bis 14:15 Uhr, weil in dieser Zeit auch vertrauliche Personalarbeiten erledigt werden müssen. Freitags haben wir von 7:30 Uhr bis 12:15 Uhr durchgehend geöffnet.

Auch in den Ferien stehen wir Ihnen in dringenden Fällen zur Verfügung. Es hat sich bewährt, uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Auf Band gesprochene Mitteilungen werden so schnell wie möglich abgearbeitet. Sollten Sie einen persönlichen Termin benötigen, bitten wir um vorherige telefonische Absprache, weil das Schulhaus während der Ferien geschlossen ist.

Obwohl wir nicht immer sofort alle Ihre Wünsche erfüllen können, hoffen wir doch, dass Sie mit unserer bisherigen Arbeit zufrieden sind. Auch künftig werden wir versuchen, Ihre Anliegen so schnell wie möglich in Ihrem Sinne zu erledigen.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Praxispersonal. Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2009.

Helene Mayr / Beate Schoppa
Sekretariat

ZFA-Prüfung

Winterabschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 14.01.2009

Z E I T P L A N

Mittwoch, 14.01.2009

08.30 – 10.00 Uhr:	**Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)**
10.00 – 11.00 Uhr:	**Bereich Praxisorganisation und -verwaltung**
11.00 – 11.45 Uhr:	**Pause**
11.45 – 13.15 Uhr:	**Bereich Abrechnungswesen**
13.15 – 14.00 Uhr:	**Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde**

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30–11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45–14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Prüfungsteilnehmer/-wiederholer und externe Teilnehmer (alle Prüfungsfächer), die an der Abschlussprüfung teilnehmen, können alle Informationen zur Prüfung im Glaskasten in der Berufsschule München, Orleansstr. 46, 81667 München, ersehen. Der Termin für die Praktische Prüfung wird am 14.01.2009 ausgehängt!

Alle externen Prüfungswiederholer, die ausschließlich den Prüfungsteil „Praktische Prüfung“ wiederholen, werden rechtzeitig schriftlich vom Termin informiert.

Der Zeitplan gilt ebenso für die Berufsschulen Starnberg, Bad-Tölz, Erding und Rosenheim.

Den genauen Prüfungsablauf (Praktische Prüfung etc.) können Sie unter **0 89 / 7 42 13 70** beim Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern erfragen.

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Januar 2009

für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

14. Januar 2009 (Mittwoch)

ABSCHLUSSPRÜFUNG – SCHRIFTLICHER TEIL – (ZEITPLAN SIEHE AUSHANG)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- **Personalausweis mitnehmen!**
- Prüflinge erhalten **„Terminzettel” zur Vorlage für den/die Ausbildende/n**

15.01. – 30.01.2009

ABSCHLUSSPRÜFUNG – PRAKTISCHER TEIL –

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung **ausgehängt.**

10.02.2009 (Dienstag) ab 09:00 Uhr:

BEKANNTGABE DER PRÜFUNGSNOTEN

und Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel“ zu entnehmen
- Dieser Tag ist **nicht** das Ende der Ausbildung!

13.02. – 13.02.2009

ABSCHLUSSPRÜFUNG

– Mündliche Ergänzungsprüfung –

13.02.2009 (Freitag, 8–13.00 Uhr Uhr Sekretariat)

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

Aushändigung einer **„Bescheinigung“** der Kammer über das Ergebnis der Prüfung **zur Vorlage in der Praxis** falls von der/dem Ausbildenden verlangt! (Diese Bescheinigung enthält **keine Noten**.)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am **13.02.2008**, ☞ sonst gemäß Vertrag.

Info für die Anmeldung: Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2009

PRÜFUNGSTERMIN:
MITTWOCH, 22. APRIL 2009,
8.15 – 9.15 UHR

Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Lehrjahr), müssen am Mittwoch, den 22. April 09, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Anmeldung:
Sie hat **durch den Ausbilder** zu erfolgen.
Die Anmeldungen sind zu senden an
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

ANMELDESCHLUSS:
16. DEZEMBER 08 (POSTSTEMPEL)

Prüfungsgebühr:
Sie beträgt € 95,–. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechung wird gg. Mitte März 09 zugeschickt. Auf Wunsch kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt (bitte auf Anmeldeformular vermerken).

Prüfungsbescheinigung
Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.** Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!
Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die **erste ärztliche Nachuntersuchung** gem. §§ 32, 33 JArbSchG (gesetzliche Pflicht) vorgelegt werden.

Ihr ZBV München

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 27.05.2009

Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?

Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?

In der Woche vom **19.01.2009 bis 23.01.2009** wird in Ihren Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder und Auszubildende) bis spätestens

20.02.2009 (Poststempel)
beim
Zahnärztlichen Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München

mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Anmeldeformular
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft (Abgabe in der Berusschule – Dr. Hoffmann wird Sie informieren)

Wir bitten Sie, die Unterlagen **komplett** beim ZBV München einzureichen! Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden können!

Was ist, wenn Sie in der Woche krank waren?

Nach dem 23.01.2009 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder beim ZBV München) angefordert werden. Der Grund des Fehlens in der Berufsschule ist anzugeben sowie vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer **0 89 / 723 88 73**. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

IN MEMORIAM

Frau Zahnärztin Dr. Christine Fest

geb. 27.09.1911 gest. 15.10.2008

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Frank Portugall
1. Vorsitzender

Dr. Stefan Böhm
2. Vorsitzender

Die Geschäftsstelle des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land ist vom

24. Dezember 2008
bis einschließlich 06. Januar 2009

geschlossen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihr
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fortbildung des ZBV – 2008

1 – Team-Programm

- **Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker**
  Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Anmeldung zur ZMF

Kursnummer
19000: 21.–25.01. und 06.–08.02.2009
19001: 26.–29.03. und 02.–05.04.2009
19002: 22.–26.04. und 01.–03.05.2009

Referenten: Schmidt, Holzhauser-Gehrig
Inhalte: Der ZBV-Klassiker spricht für sich!
Gebühr: 650 €, all inclusive: Skript, Mittag, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr
Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben. Bitte rechtzeitig anmelden: Die Nachfrage ist sehr groß!

Achtung, jetzt wieder: Röntgen-Aktualisierung für das Praxispersonal

Teammitarbeiter(innen) Zahnarzthelfer(in), Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r),

die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren. Bitte schauen Sie, welches Datum Ihre Röntgenbescheinigung (genau: „Bescheinigung über die Kenntnisse im Strahlenschutz“) trägt:
2004 und früher muss 2009 aktualisieren.

Im neuen Modus der Zahnärztekammer genügt leider nicht mehr ein Selbststudium, sondern es muss ein Kurs besucht werden.

Bitte mit der Anmeldung eine Kopie der Röntgenbescheinigung faxen, schicken oder mailen.

Referenten:	Prof. Dr. Benz, Dr. Haffner
Nr.:	**59000**
Zeit:	**Mittwoch**, 25. Februar 2009 um 15:00 Uhr
Ort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude Fallstr. 34, 81369 München
Kosten:	25 Euro

ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

Mediadaten 2009

Herausgeber
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Anzeigenpreisliste Nr. 7
für gewerbliche und
private Anzeigen
gültig seit Januar 2006

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Fortbildung
Vertretungen
Praxiskooperationen
Praxismeldungen
Praxisabgabe/-suche
Praxisräume
Dienstleistungen
An- und Verkauf
Verschiedenes

Druckzentrum Oberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Telefon 0881/925 491-0
Fax 0881/925 491-10
E-Mail anzeiger@druckzentrum-oberland.de

Objekt

Zahnärztlicher Anzeiger
München Stadt und Land
Offizielles Organ des
Zahnärztlichen Bezirksverbandes
München Stadt und Land

Zielgruppe

Alle Zahnärzte und Assistenz-Zahnärzte in München Stadt und Land im Rahmen der Pflichtmitgliedschaft beim Zahnärztlichen Bezirksverband München.

Vertrieb

Zustellung erfolgt per Post; Abonnements sowie Zustellung von Einzelheften an Privat und Firmen möglich.

Auflage

3000 Exemplare
Festabonnement 2800 Exemplare

Erscheinungsweise

14-tägig, Nr. 1/2 und 17/18 sind Doppelnummern

Anzeigenschluss

9 Tage vor Erscheinungstermin

Rücktrittsrecht

bis zum jeweiligen Anzeigenschluss

Format

DIN A4 hoch (210 x 297 mm)

Wiederholungsrabatt

auf Anfrage

Beilagen

€ 147,– per Tsd.
zuzügl. Postgebühren

Auf Anfrage

Angeschnittene Anzeigen, Einhefter u.ä.

Druckunterlagen

Offsetlithos im 60er Raster, reprofähige Aufsichtsvorlagen oder belichtungsfähige Daten.

Chiffregebühr € 8,–

Alle Preise zuzügl. der gesetzlichen MwSt.

Anzeigengröße und Preise:

Größe	Stellengesuche	alle übrigen Rubriken
85 x 30 mm	€ 62,–	€ 94,–
85 x 47 mm	€ 91,–	€ 128,–
85 x 64 mm	€ 108,–	€ 145,–
85 x 81 mm	€ 134,–	€ 177,–
85 x 98 mm	€ 153,–	€ 207,–
85 x 115 mm	€ 171,–	€ 229,–
85 x 132 mm (¼)	€ 189,–	€ 252,–
175 x 132 mm (½)		€ 399,–
175 x 268 mm (1)		€ 646,–
Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite + 20 %		
Farbaufschlag 4c-Anzeigen + 50 %		
Anzeige grau hinterlegen +10 %		
Andere, individuelle Schriftart +10 %		
Gestaltung der Anzeige durch uns ebenfalls möglich, Stundensatz € 65,–		
Logoplatzierung pauschal 15,00 €		

ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

Herausgeber
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Anzeigentermine 2009

Monat	Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
Januar	1/2	19.01.2009	07.01.2009
Februar	03	02.02.2009	21.01.2009
	04	16.02.2009	04.02.2009
März	05	02.03.2009	18.02.2009
	06	16.03.2009	04.03.2009
	07	30.03.2009	18.03.2009
April	08	14.04.2009	01.04.2009
	09	27.04.2009	15.04.2009
Mai	10	11.05.2009	29.04.2009
	11	25.05.2009	13.05.2009
Juni	12	08.06.2009	27.05.2009
	13	22.06.2009	10.06.2009
Juli	14	06.07.2009	24.06.2009
	15	20.07.2009	08.07.2009
August	16	03.08.2009	22.07.2009
	17/18	17.08.2009	05.08.2009
September	19	07.09.2009	26.08.2009
	20	21.09.2009	09.09.2009
Oktober	21	05.10.2009	23.09.2009
	22	19.10.2009	07.10.2009
November	23	02.11.2009	21.10.2009
	24	16.11.2009	04.11.2009
	25	30.11.2009	18.11.2009
Dezember	26	14.12.2009	02.12.2009

druckzentrumoberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Telefon 0881 / 925 491-0
Fax 0881 / 925 491-10
E-Mail anzeiger@druckzentrum-oberland.de
Web www.druckzentrum-oberland.de

ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

2009

Januar

1	Do	Neujahr	1
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		2
6	Di	Hl. Drei Könige	
7	Mi	Anzeigenschluss **1/2**	
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo		3
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So		
19	Mo	Erscheinungsdatum 1/2	4
20	Di		
21	Mi	Anzeigenschluss **3**	
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		5
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
31	Sa		

Februar

1	So		
2	Mo	Mariä Lichtmess Erscheinungsd. 3	6
3	Di		
4	Mi	Anzeigenschluss **4**	
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So		
9	Mo		7
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa	Valentinstag	
15	So		
16	Mo	Erscheinungsdatum 4	8
17	Di		
18	Mi	Anzeigenschluss **5**	
19	Do		
20	Fr		
21	Sa		
22	So		
23	Mo	Rosenmontag	9
24	Di	Faschingsdienstag	
25	Mi	Aschermittwoch	
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		

März

1	So		
2	Mo	Erscheinungsdatum 5	10
3	Di		
4	Mi	Anzeigenschluss **6**	
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So		
9	Mo		11
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So		
16	Mo	Erscheinungsdatum 6	12
17	Di		
18	Mi	Anzeigenschluss **7**	
19	Do		
20	Fr	Frühlingsanfang	
21	Sa		
22	So		
23	Mo		13
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So	Beginn Sommerzeit	
30	Mo	Erscheinungsdatum 7	14
31	Di		

April

1	Mi	Anzeigenschluss **8**	
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So	Palmsonntag	
6	Mo		15
7	Di		
8	Mi		
9	Do	Gründonnerstag	
10	Fr	Karfreitag	
11	Sa		
12	So	Ostersonntag	
13	Mo	Ostermontag	16
14	Di	Erscheinungsdatum 8	
15	Mi	Anzeigenschluss **9**	
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo		17
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo	Erscheinungsdatum 9	18
28	Di		
29	Mi	Anzeigenschluss **10**	
30	Do		

Mai

1	Fr	Maifeiertag	
2	Sa		
3	So		
4	Mo		19
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So	Muttertag	
11	Mo	Erscheinungsdatum 10	20
12	Di		
13	Mi	Anzeigenschluss **11**	
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		21
19	Di		
20	Mi		
21	Do	Christi Himmelfahrt	
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo	Erscheinungsdatum 11	22
26	Di		
27	Mi	Anzeigenschluss **12**	
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So	Pfingstsonntag	

Juni

1	Mo	Pfingstmontag	23
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo	Erscheinungsdatum 12	24
9	Di		
10	Mi	Anzeigenschluss **13**	
11	Do	Fronleichnam	
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		25
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So	Sommeranfang	
22	Mo	Erscheinungsdatum 13	26
23	Di		
24	Mi	Anzeigenschluss **14**	
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		27
30	Di		

LENDECKEL
Personaldienstleistungen
für medizinische Berufe
Telefon 089 / 46 13 94 57

druckzentrumoberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Telefon 0881 / 92 54 91-0
Fax 0881 / 92 54 91-10
E-Mail
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

2009

Juli

1	Mi		
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		
6	Mo	Erscheinungsdatum 14	28
7	Di		
8	Mi	Anzeigenschluss **15**	
9	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo		29
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo	Erscheinungsdatum 15	30
21	Di		
22	Mi	Anzeigenschluss **16**	
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		31
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr		

August

1	Sa		
2	So		
3	Mo	Erscheinungsdatum 16	32
4	Di		
5	Mi	Anzeigenschluss **17/18**	
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo		33
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa	Mariä Himmelfahrt	
16	So		
17	Mo	Erscheinungsdatum 17/18	34
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		35
25	Di		
26	Mi	Anzeigenschluss **19**	
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		
31	Mo		36

September

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo	Erscheinungsdatum 19	37
8	Di		
9	Mi	Anzeigenschluss **20**	
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo		38
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So		
21	Mo	Erscheinungsdatum 20	39
22	Di	Herbstanfang	
23	Mi	Anzeigenschluss **21**	
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo		40
29	Di		
30	Mi		

Oktober

1	Do		
2	Fr		
3	Sa	Tag d. deutschen Einheit	
4	So	Erntedankfest	
5	Mo	Erscheinungsdatum 21	41
6	Di		
7	Mi	Anzeigenschluss **22**	
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo		42
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So	Kirchweihsonntag	
19	Mo	Erscheinungsdatum 22	43
20	Di		
21	Mi	Anzeigenschluss **23**	
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So	Ende der Somerzeit	
26	Mo		44
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
31	Sa	Reformationstag	

November

1	So	Allerheiligen	
2	Mo	Erscheinungsdatum 23	45
3	Di		
4	Mi	Anzeigenschluss **24**	
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So		
9	Mo		46
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So	Volkstrauertag	
16	Mo	Erscheinungsdatum 24	47
17	Di		
18	Mi	Anzeigenschluss **25**	
19	Do		
20	Fr		
21	Sa		
22	So	Totensonntag	
23	Mo		48
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So	1. Advent	
30	Mo	Erscheinungsdatum 25	49

Dezember

1	Di		
2	Mi	Anzeigenschluss **26**	
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So	2. Advent | Nikolaus	
7	Mo		50
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So	3. Advent	
14	Mo	Erscheinungsdatum 26	51
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So	4. Advent	
21	Mo	Winteranfang	52
22	Di		
23	Mi		
24	Do	Heiligabend	
25	Fr	1. Weihnachtstag	
26	Sa	2. Weihnachtstag	
27	So		
28	Mo		53
29	Di		
30	Mi		
31	Do	Silvester	

LENDECKEL
Personaldienstleistungen
für medizinische Berufe
Telefon 089 / 46 13 94 57

druckzentrumoberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Telefon 0881 / 92 54 91-0
Fax 0881 / 92 54 91-10
E-Mail
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 089-72480-306,
Fax. 089-7238873, E-Mail jjanc@zbvmuc.de

ANMELDUNG

❏ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr. _____

Kursbezeichnung _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ❏ Praxisanschrift ❏ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in: _____

Name der Praxis: _____

Adresse Praxis: _____

Telefon / Telefax Praxis: _____

E-Mail: _____

BEZAHLUNG

❏ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:
❏ Praxiskonto ❏ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer _____ BLZ _____

Bank _____

❏ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

ANLAGEN

Prophylaxe-Basiskurs
❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie

Röntgenkurs (1-tägig):
❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Bescheinigung über eine praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber

Aktualisierung RöntgenZAH/ZFA:
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie

Prothetische Assistenz (4,5 Tage)
❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie
❏ Formlose Bestätigung über die Kenntnis der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten (kann vom Praxisinhaber ausgestellt werden)

_____ _____
Datum Unterschrift/en / Praxisstempel

Anmeldebestätigung, Rechnung sowie Kursunterlagen erhalten Sie 4 Wochen vor dem Kurs.

Beratungstermine 2009 der BLZK

Sie planen Ihre Niederlassung, eine Sozietät oder die Praxisabgabe? Wir bieten Ihnen an, sich unabhängig von wirtschaftlichen Interessen von Spezialisten zu wichtigen Fragen der Praxisgründung bzw. Praxisabgabe beraten zu lassen. Diese Beratung ist eine Serviceleistung der BLZK und für Sie kostenfrei. Da die Beratungszeiten begrenzt sind, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung zu einem der nachfolgend aufgeführten Termine.
Wir weisen darauf hin, dass diese individuelle Kurzberatung nur ein erster Schritt zur Klärung relevanter Sachverhalte sein kann und eine intensive Beschäftigung, ggf. unter Einbeziehung entsprechender Fachleute, für Detailfragen nicht ersetzen kann.

München
Bayerische Landeszahnärztekammer
Samstag, 14.02.2009

München
Bayerische Landeszahnärztekammer
Samstag, 25.04.2009

Nürnberg
ZBV Mittelfranken
Samstag, 11.07.2009

München
Bayerische Landeszahnärztekammer
Samstag, 10.10.2009

Regensburg
ZBV Oberpfalz
Samstag, 14.11.2009

Die Beratung erfolgt in Einzelgesprächen mit den Referenten zu folgenden Themen:
- Vertragsangelegenheiten
- Praxisbewertung
- Steuerliche Aspekte
- Betriebswirtschaftliche Fragen

Für jedes Thema stehen ca. 30 Minuten mit dem Referenten zur Verfügung.

Für die Anmeldungen ist zuständig:
Bayerische Landeszahnärztekammer
Ansprechpartnerin: Rita Puchelt
Fallstr. 34, 81369 München
Telefon: 089 72480-246, Fax: 089 72480-272
E-Mail: rpuchelt@blzk.de

Dr. Silvia Morneburg
Referentin Berufsbegleitende Beratung/Berufspolitische Bildung

Im Rahmen der Berufsbegleitenden Beratung der BLZK werden folgende Seminare über die Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH in München und Nürnberg angeboten:

PRAXISABGABE-SEMINAR

Die Formen der zahnärztlichen Berufsausübung haben sich grundlegend verändert, so dass zukünftig vermehrt angestellte Zahnärzte/Zahnärztinnen tätig sein werden und der Trend zu Mehrbehandler-praxen unübersehbar ist. Deshalb besteht ein Zwang zu rechtzeitiger Planung der Praxisabgabe unter der Berücksichtigung steuerlicher, juristischer und versorgungstechnischer Aspekte.

Praxisbewertung Kurs-Nr. 69640
- Bewertungsmethode
- Bewertungskriterien
- Praxiswert
- Verkehrswert nach § 103 SGB V

Mittwoch, 17. Juni 2009, 14.00 – 19.30 Uhr
eazf München

Rechtliche Aspekte Kurs-Nr. 79650
Wiederholungskurs
- Bestehende Verträge
- Mietvertrag
- Versicherung
- Arbeitsrecht

Mittwoch, 23. September 2009, 14.00 – 19.30 Uhr
eazf Nürnberg

Steuerliche Aspekte
- Beim Veräußerer
- Beim Erwerber
- **Ärzteversorgung**
- **Erfahrungsbericht Praxisabgabe**

Halbtageskurs, Zahnärzte
Teilnehmer: 50
Kursgebühr: € 180,00
Fortbildungspunkte: 4

INNOVATIVE PRAXISFORMEN (AUS RECHTLICHER UND STEUERLICHER SICHT)

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich drastisch verändert. Mit dem Wettbewerbsstärkungs- und Vertragsarztrechtsänderungsgesetz und dem Wegfall der Zulassungssperren für Zahnärzte ergeben sich völlig neue Formen der Berufsausübung.

Praxisformen Kurs-Nr. 79660
- Möglichkeiten der Kooperation von Zahnärzten
- Verschiedene Formen der Berufsausübungsgemeinschaften
  - Gemeinschaftspraxis
  - Praxisgemeinschaft
  - Gesellschaftsformen (BGB-/Partnerschaftsgesellschaft etc.)
  - Überörtliche und überbezirkliche Berufsausübungsgemeinschaften
  - Übergangsformen (verschiedene Konzepte / Modelle)
- Zweigpraxen
- Medizinische Versorgungszentren
- Integrierte Versorgung

Praxisbewertung
- Bewertungsmethode, Bewertungskriterien, Praxiswert, Verkehrswert nach § 103 SGB V

Darstellung anhand von beispielhaften Fällen
Praxisgemeinschaft / Gemeinschaftspraxis / Partnerschaft unter dem Diskussionsraster:

- Mietvertrag
- Praxiswert
- Einstiegsregelung / Kaufpreiszahlung
- Gewinnverteilung
- Ausstiegsregelung

Mittwoch, 11. November 2009, 14.00 – 19.00 Uhr
eazf Nürnberg
Halbtageskurs, Zahnärzte
Teilnehmer: 50
Kursgebühr: € 180,00
Fortbildungspunkte: 4

Anmeldung:
eazf GmbH, Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: 089 72480-190/-192, Fax: 089 72480-188
Weitere Informationen über die Aktivitäten der Bayerischen Landeszahnärztekammer erhalten Sie im Internet: www.blzk.de

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz
Termin: Fr. 19.06.2009 18.00 – 21.00 Uhr in München

Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern in München: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“
Termin: Mi. 21.01.09 18.00 – 21.00 Uhr
Termin: Mi. 18.02.09 18.00 – 21.00 Uhr
Termin: Mi. 11.03.09 18.00 – 21.00 Uhr
Termin: Mi. 29.04.09 18.00 – 21.00 Uhr
Termin: Mi. 27.05.09 18.00 – 21.00 Uhr

„Medizinrecht in der Zahnarztpraxis“
Themen: „Arbeitsrechtliche Fallstricke in der ZA-Praxis“ & „Filialen, MVZ, ortsübergreifende Praxen – Die neuen Möglichkeiten für ZÄ“
Termin Mi. 11.02.09 18:00 – 21/22:00 Uhr in München

Themen: „Richtiges Marketing in der ZA-Praxis – Was rechtlich möglich ist“
„Risikomanagement in der ZA-Praxis zur Vermeidung von Behandlungsfehlern“
Termin Mi. 01.04.09 18:00 – 21/22:00 Uhr in München

Thema: „Vorbereitung und Durchführung des Kaufs bzw. Verkauf einer ZA-Praxis“
Termin Mi. 13.05.09 18:00 – 21/22:00 Uhr in München

Thema: „Wie verteidige ich mich in der Wirtschaftlichkeits- und Abrechnungsprüfung?“
Termin Mi. 24.06.09 18:00 – 21/22:00 Uhr in München

„Zahnärztliche Fotografie“
– auch für das zahnärztliche Personal geeignet -
Termin Mi. 18.03.09 18:00 – 22:00 Uhr in München

Seminare für zahnärztliches Personal:

Prophylaxe Basiskurs in Mühldorf
09.01.09 – 14.02.09 (7 Tagen)

Prophylaxe Basiskurs in München
17.04.09 – 23.05.09 (7 Tagen)

ZMP Aufstiegsfortbildung in München
Beginn: 27.03.09 bis 14.01.2010 im Bausteinsystem

1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) für zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, die im diesjährigen bzw. vergangenen Kalenderjahr die Röntgenprüfung nicht bestanden haben
Termin Sa. 08.08.2009 09.00 bis 18.00 Uhr in München

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) für Zahnarzthelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung
Termin Fr./Sa. 08.05./09.05. und Fr. 22.05.2009 jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr in München

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal
Termin Fr. 16.01.09 17:00 bis 20:00 Uhr in München
Termin Fr. 20.03.09 16:00 bis 19:00 Uhr in Rosenheim

ZFA-Kompendium, Block 2, „Verwaltungsgrundlagen, Rote Abrechnungsmappe, Praxisabläufe“
Kursgebühr: 30,00 €
Sa. 17.01.09 09:00 – 18:00 Uhr in München
Sa. 07.02.09 09:00 – 18:00 Uhr in Rosenheim
Sa. 14.02.09 09:00 – 18:00 Uhr in Herrsching

Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis – für das gesamte Praxisteam
Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent
EUR: 350,00 € Praxispauschale bis 10 Personen
Kurstermine nach Anfrage

Alle Seminare können online unter **www.zbvoberbayern.de** unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 0 81 42 / 50 67 70; Fax 0 81 42 / 50 67 65; apartsch@zbvobb.de)

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2009 ist der Mitgliedsbeitrag
für das I. Quartal 2009 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV €	82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München,
Fallstr. 34, 81369 München,
Tel. 72 480 306 – Frau Jessica Janc
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau
Referent für berufsbegleitende Beratung

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit des ZBV zu gewährleisten, bitten wir Sie zu den untenstehenden Bürozeiten anzurufen.

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon:	e-mail:
>> Kerstin Birkmann > Fragen zur Mitgliederbewegung > Berufsrecht/sonstige Fragen > Buchhaltung	**72480-304**	**kbirkmann@zbvmuc.de**
>> Jessica Janc > Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA > Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung	**72480-306**	**jjanc@zbvmuc.de**
>> Oliver Cosboth > Helferinnenausbildung und -Prüfung > Zahnärztlicher Anzeiger > Montagsfortbildung	**72480-308**	**ocosboth@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem neuen Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Notfalldienst jeweils von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr. Von 12.00 bis 15.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

MÜNCHEN MITTE

20./21.12.2008	Dr. Michael Hörger, Karlstr. 42
22.12.2008	Dr. Rolf Bade, Widenmayerstr. 43
22.12.2008	ZA Claus Haupt, Unsöldstr. 20
23.12.2008	Dr. Katharina Juretzki, Amalienstr. 60
23.12.2998	ZA Klaus Köster, Residenzstr. 27
24.12.2008	Dr. Gottfried Plischko, Maximilianstr. 47
24.12.2008	ZA Franz Nerz, Sendlinger-Tor-Platz 8

25.12.2008	Dr. Vivien Porsfeld, Prinzregentenstr. 54
25.12.2008	ZÄ Kerstin Rosbander, Tal 21
26.12.2008	Dr. Franz Past, Hackenstr. 1
26.12.2008	Dr. Oliver Sachs, Barer Str. 32
27.12.2008	Dr. Sascha Faradjili, Kaiser-Ludwig-Platz 6
27.12.2008	ZÄ Maryam Saremi-Vafa, Augustenstr. 27
28.12.2008	Dr. Peter Prechtel, Sendlinger Str. 20
28.12.2008	ZÄ Maryam Saremi-Vafa, Augustenstr. 27
29.12.2008	ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32
29.12.2008	Dr. Ruthild Reiser, Weinstr. 1
30.12.2008	Dr. Winfried Obermüller, An der Hauptfeuerwache 4
30.12.2008	Dr. Beate Reff, Triftstr. 2
31.12.2008	Dr. Michael Bauer, Frauenplatz 11
31.12.2008	Dr. Andrea Martin-Sindelgruber, Rumfordstr. 5
01.01.2009	Dr. Lars Helfrich, Brienner Str. 5
01.01.2009	ZA Florian Beck, Goethestr. 52
02.01.2009	Dr. Christian Querfurth, Sonnenstr. 15
02.01.2009	Dr. Hubertus von Wallenberg-Pachaly, Elisenstr. 5
03.01.2009	Dr. Siegfried Ackermann, Neuhauser Str. 47
03.01.2009	dr.-medic stom./UMF Bukarest Alexander Coler, Isartorplatz 6
04.01.2009	Dr. Siegfried Ackermann, Neuhauser Str. 47
04.01.2009	dr.-medic stom./UMF Bukarest Alexander Coler, Isartorplatz 6
05.01.2009	Dr. Lari Anuschirwan Tafazzoli, Tal 13
05.01.2009	Dr. Verena Waldmann, Nußbaumstr. 6
06.01.2009	Dr. Michael Ionescu, Brienner Str. 46
06.01.2009	ZA Gerhardt-Werner Klein MSc, Rumfordstr. 21a
10./11.01.2009	Dr. Sabine Hein-Brauch, Weinstr. 7
17./18.01.2009	Dr. Richard Steinberg, Müllerstr. 27

MÜNCHEN-OST

20./21.12.2008	Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217
22.12.2008	Dr. Erwin Knittl, Therese-Giehse-Allee 30
22.12.2008	Dr. med. dent. Med. Univ. Budapest Ingrid Denstorff, Stemplingeranger 10
23.12.2008	Dr. Astrid Fischer, Schweigerstr. 4
23.12.2008	ZA Franz Kovalcik, Innere Wiener Str. 50
24.12.2008	Dr. Eva Wüstinger, Hötzlring 22
24.12.2008	ZA Markus C. Spörl, Kirchenstr. 1
25.12.2008	Dr. Roland Schmelzer, Einsteinstr. 111
25.12.2008	Dr. Kay von Lauchert, Holbeinstr. 14
26.12.2008	Dr. Johanna Tiedemann, Rübezahlstr. 38
26.12.2008	Dr. Elke Wind, Ottobrunner Str. 18
27.12.2008	Dr. Rainer Gleich, Kreillerstr. 151
27.12.2008	ZA Klaus Jirmann, Baumkirchner Str. 19
28.12.2008	Dr. Rainer Gleich, Kreillerstr. 151
28.12.2008	ZÄ Katrin Heitzmann, Mutschellestr. 1
29.12.2008	Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217
29.12.2008	ZÄ Andrea Jenicek, Entenbachstr. 24
30.12.2008	Dr. Eduard Dèak-Bardos, Schumacherring 17
30.12.2008	Dr.(IMF Jassy) Erika Hietsch, Quiddestr. 80
31.12.2008	Dr. Dr. Ralph Taatz, Berg-am-Laim-Str. 147
31.12.2008	Dr. Eduard Dèak-Bardos, Schumacherring 17
01.01.2009	Dr. Kathrin Schultze, Berg-am-Laim-Str. 59
01.01.2009	Dr. Silke Trier, Berg-am-Laim-Str. 147
02.01.2009	Dr. Pius Hörwick, Max-Weber-Platz 3
02.01.2009	Dr. Monika Zimmermann-Steen, Truderinger Str. 283
03.01.2009	Dr. Florian Roithmeyer, Zehntfeldstr. 240
03.01.2009	ZA Hamid Darvishi Shal, St.-Bonifatius-Str. 2
04.01.2009	Dr. Florian Roithmeyer, Zehntfeldstr. 240
04.01.2009	ZA Hamid Darvishi Shal, St.-Bonifatius-Str. 2
05.01.2009	ZA Aleksandar Klisarov, Ismaninger Str. 23
05.01.2009	ZÄ Renate Spindler, Kellerstr. 16
06.01.2009	Dr. Stefan Kober, Perfallstr. 2
06.01.2009	Dr. Ramin Yachkaschi, Fürkhofstr. 3

10./11.01.2009	Dr. Oliver Tillich, Richard-Strauss-Str. 87
17./18.01.2009	Dr. Marion Evers, Wasserburger Landstr. 274a

MÜNCHEN-WEST

20./21.12.2008	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
22.12.2008	Dr./MU Budapest Eva Morvay, Flantinstr. 18
22.12.2008	ZÄ Ruth Hildebrandt, Fürstenrieder Str. 35
23.12.2008	Dr. Monique Adang, Franz-Nißl-Str. 37
23.12.2008	Dr. Kathrin Claussen, August-Exter-Str. 7a
24.12.2008	Dr. Herbert Brettner, Pasinger Bahnhofsplatz 4
24.12.2008	dr./MU Budapest Kinga Tömöri, Leonrodstr. 27
25.12.2008	Dr. Ulrich Kurze, Helene-Weber-Allee 19
25.12.2008	ZÄ Ekaterini Caragiani, Rothenfelser Str. 4
26.12.2008	Dr. Anton Bichlmaier, Josef-Lang-Str. 25
26.12.2008	Dr. Simone Rappold, Reindlstr. 14
27.12.2008	Dr. Karl-Heinz Bergmann, Ebenböckstr. 22
27.12.2008	Dr. (UMF Temeschburg) Dana Lucia Popa, Agnes-Bernauer-Str. 122
28.12.2008	Dr. Horst-Dieter Kügler, Nymphenburger Str. 19
28.12.2008	ZA Günther Docter, Schluderstr. 14
29.12.2008	Dr. Astrid Riedl, Riesengebirgstr. 1
29.12.2008	Dr. Rainer Miller, Haldenbergerstr. 28
30.12.2008	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
30.12.2008	Dr./MU Budapest Eva Morvay, Flantinstr. 18
31.12.2008	Dr. Eduard Scarlat, Wendl-Dietrich-Str. 2
31.12.2008	ZA Florian Pütterich, Bauseweinallee 2
01.01.2009	Dr. Julia Stephanie Flaig, Eversbuschstr. 122
01.01.2009	ZÄ Ekaterina Ender, Gubestr. 20
02.01.2009	Dr. Susanne Rohr, Aldringenstr. 1
02.01.2009	Dr. Walter Wittmann, Nymphenburger Str. 155
03.01.2009	Dr. Stefan Rohr, Aldringenstr. 1
03.01.2009	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a
04.01.2009	Dr. Werner Röhrig, Eversbuschstr. 86a
04.01.2009	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a
05.01.2009	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a
05.01.2009	Dr. Claudia Straub, Landsberger Str. 484
06.01.2009	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a
06.01.2009	Dr. Alexander Kroyer, Gräfstr. 109
10./11.01.2009	Dr. (IMF Temeschburg) Henriette Stieber, Schluderstr. 22
17./18.01.2009	Dr. Rüdiger Stuber, Gubestr. 22

MÜNCHEN-SÜD

20./21.12.2008	Dr. Ilse-Phil Weber, Rattenberger Str. 35
22.12.2008	Dr. Helmut Lange, Isartorplatz 4
22.12.2008	ZA Gerold Reiser, Plinganserstr. 34
23.12.2008	Dr. Roswitha Rost, Herterichstr. 97
23.12.2008	Dr. Claudia Zielke, Erhardtstr. 11
24.12.2008	Dr. Kristofer Leu, Franz-Hals-Str. 31
24.12.2008	ZA Ernst Glückstein, Jahnstr. 30
25.12.2008	Dr. Dieter Leyrer, Stockmannstr. 47
25.12.2008	Dr. Christian von Schweinitz und Krain, Authariplatz 6
26.12.2008	Dr. Robert Sepaintner, Hochleite 1
26.12.2008	Dr. Andreas Spiegl, Boschetsrieder Str. 58
27.12.2008	Dr. Anke Burkhardt, Seybothstr. 46
27.12.2008	ZÄ Aimèe Beck, Klenzestr. 24
28.12.2008	Dr. Wolfgang Deck, Berchtesgadener Str. 1
28.12.2008	Dr. Elke Hagemann, Großhadener Str. 9
29.12.2008	Dr. Carmen Keil, Winterthurer Str. 5
29.12.2008	Dr. Teresa Krauskopf, Wolfratshauser Str. 210
30.12.2008	Dipl.-Stom. Ute Schenke, Waltherstr. 27
30.12.2008	ZA Maximilian Steinkohl, Zenettistr. 49
31.12.2008	Dr. Andreas Singer, Neurieder Str. 14
31.12.2008	ZA Mete Yücel Feyzi, Lindwurmstr. 103
01.01.2009	ZA Knut Amberg, Sollner Str. 44a
01.01.2009	ZA Mohammad Motavassel, Passauer Str. 36
02.01.2009	Dr. Barbara Wiest, Aidenbachstr. 211

02.01.2009	Dr. Michael Gleau, Boschetsrieder Str. 121b
03.01.2009	Dr. Sylvia Haase, Akeleistr. 6
03.01.2009	ZA Matthias Kessler, Steinkirchner Str. 28
04.01.2009	Dr. Georg Bendel, Alfred-Schmidt-Str. 24
04.01.2009	Dr. Ursula Henger, Agilofingerplatz 9
05.01.2009	Dr. Immo Worbs, Wolfratshauser Str. 216
05.01.2009	Dr. Helmut Schönfeld, Isartalstr. 18
06.01.2009	Dr. Judith Wagner, Lindenschmitstr. 44
06.01.2009	ZA Radoslav Gajic, Lindwurmstr. 52
10./11.01.2009	ZÄ Inge Arz, Implerstr. 82
17./18.01.2009	Dr. Carina Kuckein, Fürstenrieder Str. 239

MÜNCHEN-NORD

20./21.12.2008	Dr. Gerhard Waldmann, Leopoldstr. 65
22.12.2008	Dr. Eckart Grebner, Leopoldstr. 108a
22.12.2008	Dr. Dr. Gerd Walter LangHeinrich, Karl-Theodor-Str. 51
23.12.2008	Dr. Hans-Peter Kuhlmann, Belgradstr. 68
23.12.2008	ZA Tarkan Toker, Schleißheimer Str. 504
24.12.2008	Dr. Uwe Johannsen, Wilhelmstr. 1
24.12.2008	Dr. Albrecht Weinhold, Schellingstr. 113
25.12.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
25.12.2008	ZA Rudolf von Eckartsberg, Ungererstr. 137
26.12.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
26.12.2008	ZA Suleiman Imran, Leopoldstr. 56a
27.12.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
27.12.2008	ZÄ Sabine Schneider, Leopoldstr. 115
28.12.2008	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
28.12.2008	ZA Eduard Boiger, Herzogstr. 2
29.12.2008	Dr./Univ. Belgrad Ljubinka Kuhar, Leopoldstr. 19
29.12.2008	ZA Heinz Jakowitsch, Kantstr. 1a
30.12.2008	Dr. Cheryl Lee Butz, Marschallstr. 11
30.12.2008	Dr. (UMF Bukarest) Andrea Daniela Rajaei, Helene-Mayer-Ring 10
31.12.2008	ZÄ Amelie Bauer, Ingolstädter Str. 166
31.12.2008	ZÄ Verena Springer, Habsburgerplatz 1
01.01.2009	Dr. Daria Fornusek, Schleißheimer Str. 130
01.01.2009	Dr. Martin Bernhardt, Leopoldstr. 27
02.01.2009	Dr. Ulrich Preußinger, Leopoldstr. 259
02.01.2009	ZÄ Sabine Schneider, Leopoldstr. 115
03.01.2009	Dr. Karen Meißner, Münchner Freiheit 4
03.01.2009	ZÄ Sabine Schneider, Leopoldstr. 115
04.01.2009	Dr. Gisela Gröpper, Frankfurter Ring 32
04.01.2009	ZA Walter Körber, Echinger Str. 1
05.01.2009	„dr.med.dent." Alexander Merian, Gundelindenstr. 6
05.01.2009	Dr. Beatrix Lenz, Elisabethstr. 57
06.01.2009	Dr. Andrea Doris Filler, Josef-Raps-Str. 5
06.01.2009	Dr. Matthias Wöhrle, Friedrichstr. 2
10./11.01.2009	Dr. Maryam Ohling, Kaiserstr. 29
17./18.01.2009	Dr. Thomas Maurer, Ohmstr. 13

LAND-SÜDOST

20./21.12.2008	Dr. Hans-Reinhardt Seidenz, Dorfstr. 10, Hohenbrunn
24.12.2008	Dr. Ina Scholl, Tisinstr. 17, Oberhaching
25.12.2008	ZÄ Elena Heer, Rosenheimer Landstr. 113, Riemerling
26.12.2008	ZA Andreas Hahn, Putzbrunner Str. 26, Ottobrunn
27.12.2008	Dr. Viktoria-Doris Waubke, Münchner Str. 13, Unterhaching
28.12.2008	Dr. Anna Maria Mlaka, Putzbrunner Str. 87, Ottobrunn
31.12.2008	Dr. Tuna Berkel Sekip, Hauptstr. 19, Neubiberg
01.01.2009	Dr. Oliver Schultz-Langerhans, Schloßstr. 23, Grünwald
03.01.2009	Dr./IMF Bukarest Maria Hütter, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching
04.01.2009	Dr./IMF Bukarest Maria Hütter, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching
06.01.2009	Dr. Joachim Schafmann, Ottostr. 29, Ottobrunn

10./11.01.2009	Dr. Silvia Aigner, Jägerstr. 2, Deisenhofen
17./18.01.2009	ZA Nikos Apostolopoulos, Bahnhofstr. 9, Deisenhofen

LAND-NORDOST

20./21.12.2008	ZÄ Agnes Blickling-Motz, Am Stutenanger 6, Oberschleißheim
24.12.2008	Dr. Bernhard Schebiella, Am Fohlengarten 6L, Oberschleißheim
25.12.2008	Dr.Med.Stom/IM Temeschburg Johann-Adrian Friedrich, Fortnerstr. 31
26.12.2008	Dr. Gerd S. Hausmann, Landshuter Str. 20-22, Unterschleißheim
27.12.2008	ZA Felix Mädger, Amberger Str. 6
28.12.2008	Dr. Johann Seidl, Grünlandstr. 11, Grasbrunn
31.12.2008	Dr. (UMF Temeschburg) Oana Maria Hochstrasser, Korbinianplatz 1, Ismaning
01.01.2009	Dr. Andrea Storck, Zaubzerstr. 37
03.01.2009	Dr. Burkhard Geßner, Geibelstr. 6
04.01.2009	Dr. Burkhard Geßner, Geibelstr. 6
06.01.2009	Dr. Ramin Yachkaschi, Fürkhofstr. 3
10./11.01.2009	Dr. Oliver Tillich, Richard-Strauss-Str. 87
17./18.01.2009	Dr. Christine Bieber-Koschitzki, Räterstr. 19, Kirchheim

LAND-NORD

20./21.12.2008	ZÄ Agnes Blickling-Motz, Am Stutenanger 6, Oberschleißheim
24.12.2008	Dr. Bernhard Schebiella, Am Fohlengarten 6L, Oberschleißheim
25.12.2008	Dr.Med.Stom/IM Temeschburg Johann-Adrian Friedrich, Fortnerstr. 31
26.12.2008	Dr. Gerd S. Hausmann, Landshuter Str. 20-22, Unterschleißheim
27.12.2008	Dr. Helmut-Peter Müller, Ittlingerstr. 53
28.12.2008	ZA Sorin-Eduard Stoian, Pater-Kolbe-Str. 3, Unterschleißheim
31.12.2008	Dr. Sonja Münch, Bezirksstr. 50, Unterschleißheim
01.01.2009	Dr. Daria Fornusek, Schleißheimerstr. 130
03.01.2009	Dr. Gudrun Gehm, Buchenstr. 45, Unterschleißheim
04.01.2009	Dr. Gudrun Gehm, Buchenstr. 45, Unterschleißheim
06.01.2009	Dr. Otto Gehm, Buchenstr. 45, Unterschleißheim
10./11.01.2009	ZA Peter Weiß, Telschowstr. 14, Garching
17./18.01.2009	ZÄ Isabella von Bukowski, Robert-Bosch-Str. 24, Unterschleißheim

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

druckzentrumoberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3 · 82362 Weilheim
Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10 · www.druckzentrum-oberland.de

Apple iPod Nano verlost

Als Dankeschön für die Teilnahme an der Verlagsumfrage hinsichtlich benötigter Praxisformulare lobte das Druckzentrum Oberland einen schicken Apple iPod-nano aus. Am Nikolaustag erfolgte die Ziehung aus den zahlreichen Einsendungen.

Glückliche Gewinnern wurde Frau Claudia Lang, Praxis Walter Tatzel in München-Laim, Heinrich-Heine-Str. 14.

Als Musikliebhaberin freute Sie sich besonders über den vorweihnachtlichen Gewinn: „Damit hätte ich nie gerechnet. Das ist eine tolle „Belohnung“ gerade jetzt zum Jahresausklang. So könnte es weitergehen!“

Herr Key, Geschäftsführer der Druckzentrum Oberland GmbH (Verlag des Zahnärztlichen Anzeigers) lies es sich nicht nehmen, den iPod in der Praxis in München-Laim persönlich an Frau Lang zu überreichen.

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an alle anderen EinsenderInnen.
Wir haben uns über die rege Teilnahme sehr gefreut!

KOMPETENZ IN SACHEN DRUCK

druckzentrumoberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

- Gestaltung, Satz, Repro
- Geschäftsausstattung, Flyer
- Termin-Karten, Reminder-Karten
- und Druckerzeugnisse aller Art
- Röntgenpässe
- Broschüren, Zeitschriften
- Stempel

Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10
www.druckzentrum-oberland.de

Anzeigenauftrag auch online unter www.druckzentrum-oberland.de möglich!

ZAHNÄRZTLICHER ANZEIGER erscheint 14-tägig am Montag

ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

an Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim · Fax 0881 / 92 54 91-10
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

☐ 1. nächsterreichbare Ausgabe

☐ 2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort Telefon

E-Mail

☐ Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

☐ Zahlung erfolgt per Lastschrift **(3 % Skonto)**

Rubrik

☐ Stellengesuch ☐ Praxiskooperationen ☐ Praxisräume
☐ Stellenangebot ☐ Praxismeldungen ☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung ☐ Praxisabgabe/-suche ☐ An- und Verkauf
☐ Vertretungen ☐ Verschiedenes

☐ Korrekturabzug (3,– €) per ☐ Fax ☐ E-Mail erbeten

Anzeigengröße	Stellengesuch	alle übrigen Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (¼)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (½)	–	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1)	–	646,00 €
☐ Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %		
☐ Chiffre 8,00 €		
☐ Farbaufschlag 4c-Anzeigen +50 %		
☐ Anzeige grau hinterlegen +10 %		
☐ Andere, individuelle Schriftart +10 %		
☐ Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 €		
☐ Logoplatzierung pauschal 15,00 €		

Alle Preise zuzüglich 19 % MwSt.

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)

Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.

Anzeigenschluss für Heft 1/2 ist der 7. Januar 2009, für Heft 3 der 21. Januar 2009, für Heft 4 der 4. Februar 2009

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/911219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3, 82362 Weilheim, Telefon 0881/925491-0, Fax 0881/925491-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). **ISSN 0027-3198**